



Silomaisabreife 2017



Oberstes Ziel der Maisernte ist immer

1. **den höchsten Ertrag,**
2. **eine hohe Futterqualität sicherzustellen (hoher Stärkegehalt und hohe Verdaulichkeit der Restpflanze)**
3. **sowie eine gute Silierbarkeit mit geringem Nacherwärmungsrisiko zu realisieren.**

Für die Silierreife des Maises ist der Trockensubstanzgehalt (TM) im Korn entscheidend, der der Restpflanze dagegen zweitrangig. Dieser sollte zwischen 55-60 % im Korn und 22-25 % in der Restpflanze liegen. Dann befinden wir uns im Bereich von 33-36 % TS in der Silage. Dies kann aber je nach Kolbenanteil und Schnitthöhe auch variieren.

Empfehlungen zum optimalen Trockenmassegehalt (T-Gehalt) bei der Ernte, LK NRW

Kornertragspotential des Bestandes	Restpflanzenabreife	optimaler T-Gehalt der Gesamtpflanze
hoch	langsam	34 - 36
hoch	schnell	30 - 32
niedrig	langsam	30 - 32
niedrig	schnell	28 - 30
Dürrebeschädigter Mais:		
15 - 30 % Kolbenanteil	leicht grüne Blätter	26 - 28
fast ohne Kolben	noch 50 % grüne Blätter 3 - 4 Wochen nach Blüte	24 - 26

Situation 2017

Die Kälte und Nässe ab Mitte April bis in den Mai hinein verhinderte einen guten Start in 2017, die auch zu Ausfällen führten. Seitdem sind jedoch die Bedingungen in ganz Deutschland ideal. Wo die Pflanzenzahlen stimmen und nicht durch ungünstige Saatbedingungen geschädigt wurden, führten ausreichende Niederschläge abwechselnd mit wärmeren Wetter zu prächtigen Beständen.

Der anfängliche Rückstand wurde ab Juni schnell aufgeholt, die Blüte war bereits Anfang bis Mitte Juli. Jetzt kann man mit einer frühen Ernte rechnen.



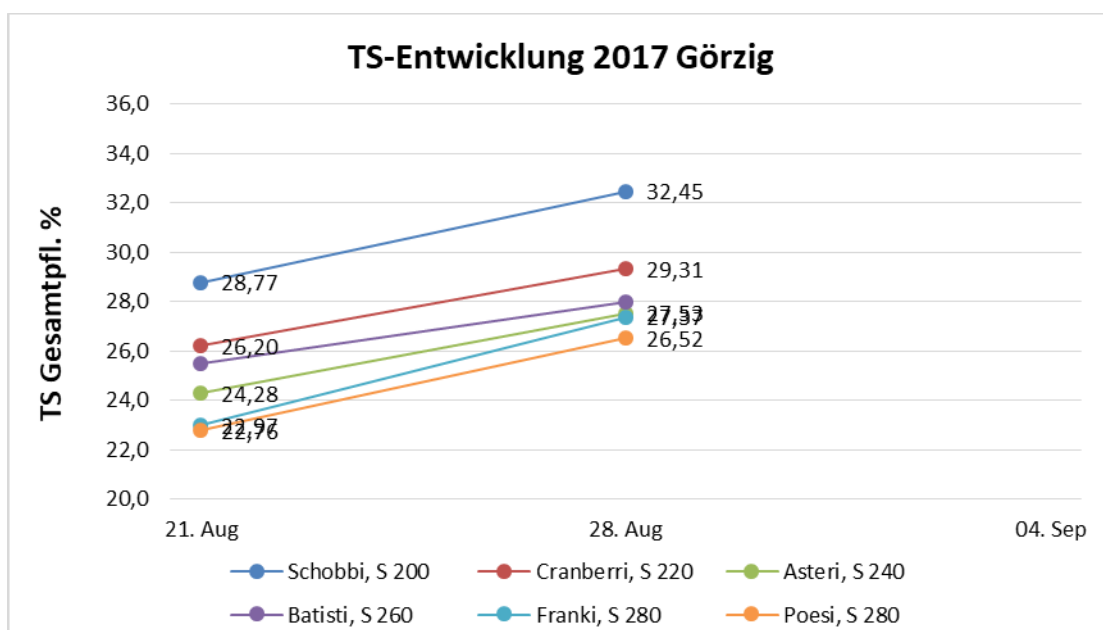
TS-Gehalt auf unserer Zuchtstation Görzig

Für eine optimale Silage-Qualität liegt der TS-Gehalt der Gesamtpflanze bei 33 – 36 % TS je nach Sortenyp. Zu hoher TS-Gehalt führt zu Qualitätsverlust durch Fehlgärungen bzw. zu höherem Energieverlust in der Restpflanze gegenüber dem Zugewinn im Kolben. Bei TS-Werten unter 33 % TS entstehen Verluste durch noch nicht ausreichende Stärkeeinlagerung und durch Sickersaft.

Seit 21. August nehmen wir wöchentlich TS-Proben auf unserer Zuchtstation in Görzig (Sachsen-Anhalt) und zwar von Sorten der Reifezahl S 200 bis S 280.

Am 21. Aug. lag der TS-Gehalt von SCHOBBI CS, S 200, bei 28,8 % und bei POESI CS, S 280, bei 22,8 %. Bis zum 28. Aug. hat sich der TS-Gehalt je nach Sorte zwischen 2,5 bis 4,4 % erhöht und liegt jetzt zwischen 32,4 und 26,5 %.

Bei einer mittleren TS-Zunahme von 3 % pro Woche bei sommerlichen Temperaturen kann die Ernte von frühen Sorten beginnen. Mittelfrühe Sorten können ab der 2. Sep.-Woche geerntet werden und mittelspäte Sorten ab der 3. Sep.-Woche.



CAUSSADE Saaten GmbH

Wendenstr. 379, 20537 Hamburg

Tel. 040 / 87 87 886-0, Fax 040 / 87 87 886 29

www.caussade-saaten.de, info@caussade-saaten.de

